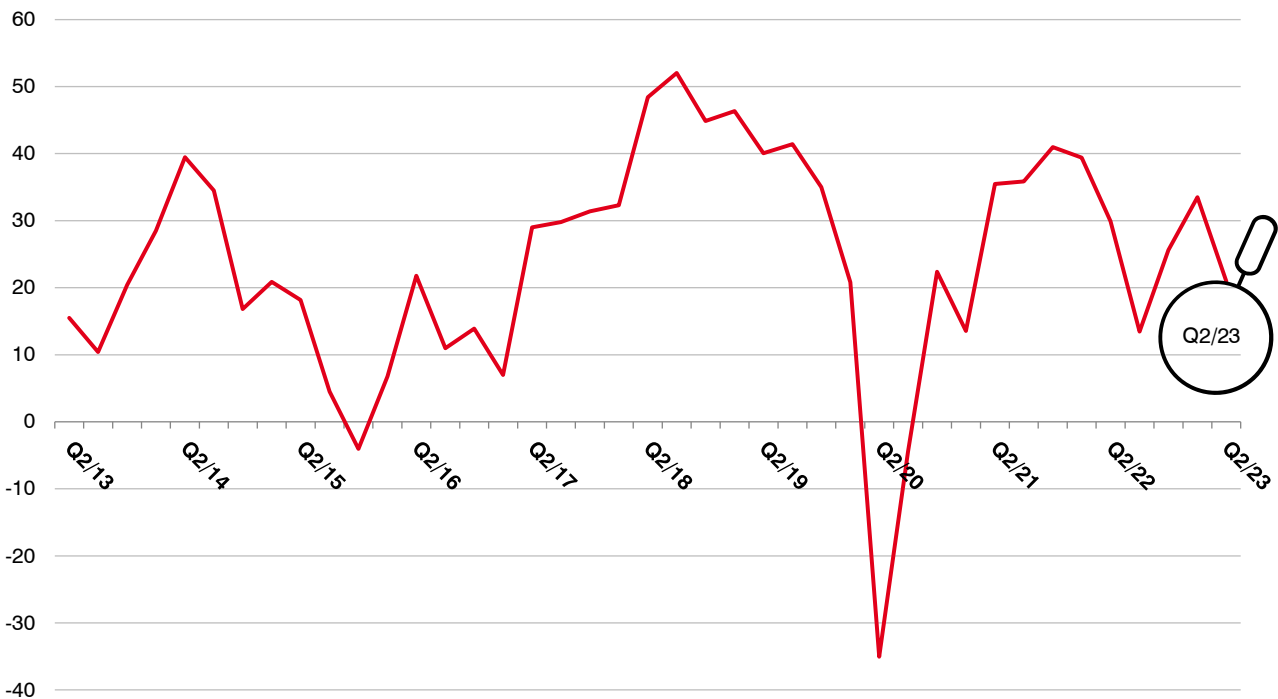




## BAHNBRANCHE ZUFRIEDEN, ABER MIT BLICK NACH VORN SKEPTISCH

Das Geschäftsklima in den Unternehmen der globalen Bahnbranche ist zwar weiterhin solide, der Index fällt jedoch im zweiten Quartal deutlich ab. Damit wird die zaghafte Aufwärtsbewegung der letzten Monate schnell wieder ausgebremst. Grund dafür ist die gesunkene Nachfrage nach Produkten und Leistungen, was sich wiederum in einer negativeren Erwartung der Unternehmer:innen an die mittelfristige Geschäftsentwicklung widerspiegelt. Preissteigerungen im letzten Jahr von bis zu 60% bei Stahlkomponenten und Elektronik/Halbleitern haben ebenfalls massiven Einfluss auf die Stimmung der Branche. Daran kann auch die gut bewertete aktuelle Geschäftslage nichts ändern – die konjunkturelle Abkühlung in ganz Europa hält an und der Sektor reagiert feinfühlig. Das zeigt der aktuelle SCI RAIL BUSINESS INDEX – eine regelmäßige Befragung der Top-Manager:innen der weltweiten Bahnwirtschaft durch das Beratungsunternehmen SCI Verkehr.

SCI Rail Business Index

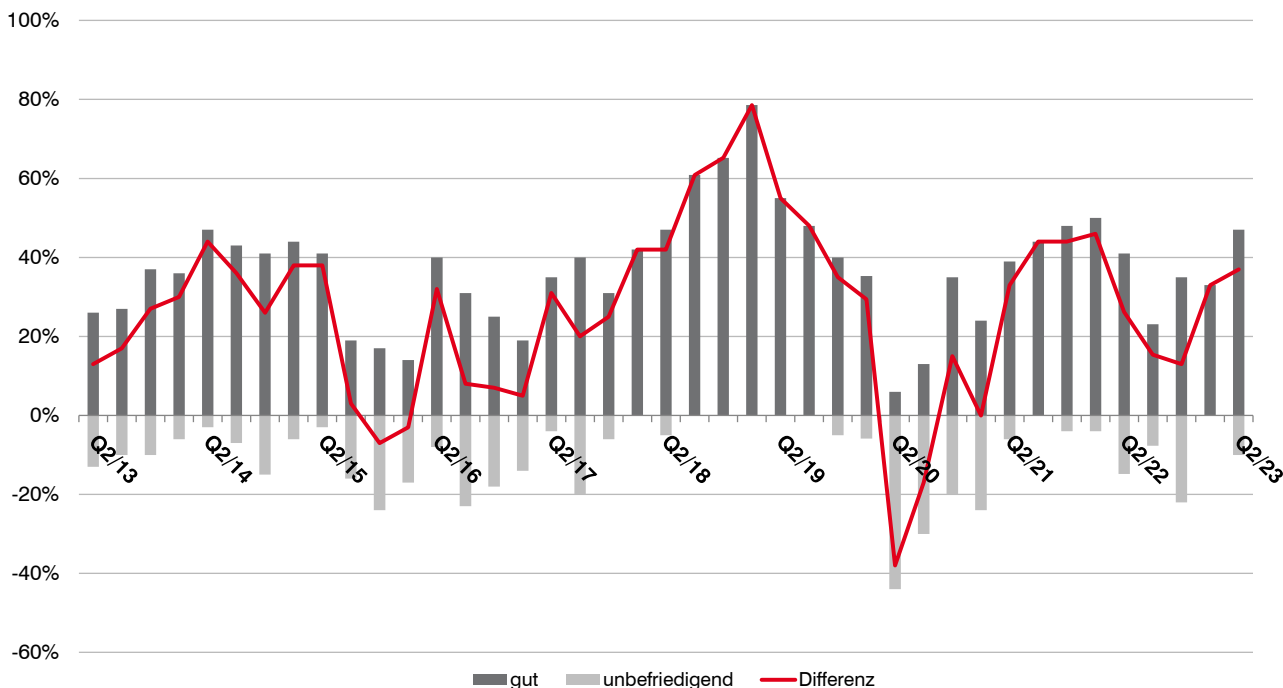


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 1: SCI Rail Business Index



## Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



Quelle: SCI Verkehr GmbH

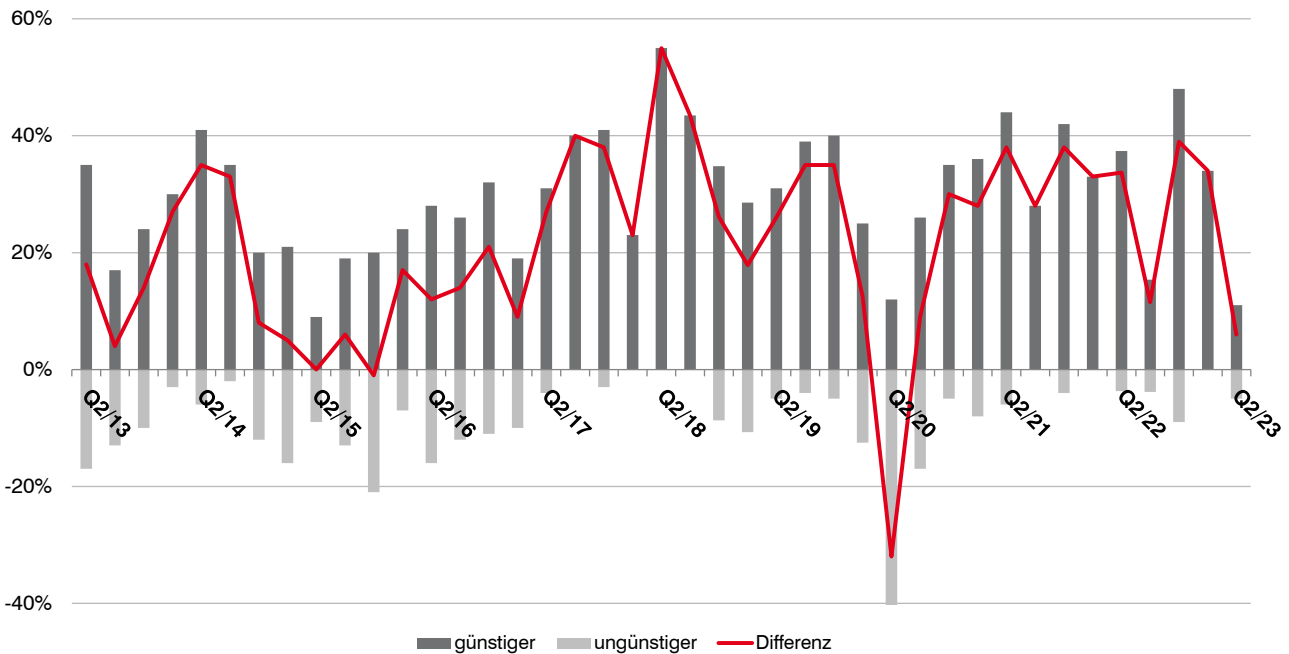
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

Laut Aussage der befragten Manager:innen stellt sich die Entwicklung der aktuellen Geschäftslage weiterhin positiv dar. Mehrheitlich geben die Befragten an, die Lage sei saisonüblich (43%) oder sogar gut (47%.) Jeder Zehnte bewertet die aktuelle Lage negativ. Mit Blick auf die Erhebung im letzten Quartal zeigt sich damit eine gute Entwicklung: Anfang 2023 hatten deutlich weniger (-14 Prozentpunkte) Betriebe von einer guten Entwicklung der Geschäftslage berichtet. Ungeachtet der in Teilen (10%) auch unbefriedigenden Entwicklung für einige Betriebe, bildet der Index damit in Summe einen steigenden Verlauf ab: die Unternehmer:innen sind im zweiten Quartal insgesamt zufrieden.



### Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



Quelle: SCI Verkehr GmbH

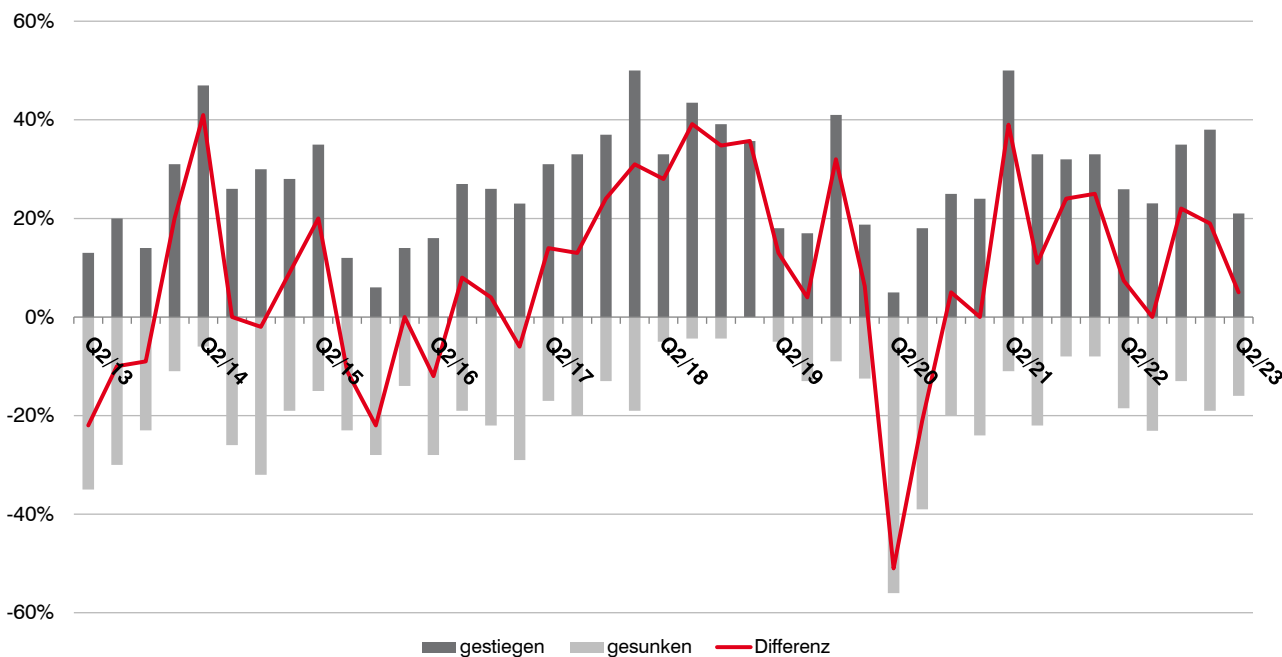
Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten 6 Monate); Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

Laut Einschätzung der befragten Branchen-Expert:innen wird eine stabile Geschäftsentwicklung für das kommende Quartal erwartet. Mehrheitlich (84%) gehen die befragten Manager:innen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus. Etwa jeder Zehnte (11%) erwartet eine günstigere Entwicklung, 5% eine ungünstigere Geschäftsentwicklung. (Vgl. Q1/23: günstiger 34%; gleichbleibend 66%; ungünstiger 0%). Trotz gemäßiger Erwartungshaltung an die Entwicklung im kommenden Quartal zeugt der abfallende Indexverlauf von einer skeptischen Betrachtung des Sektors zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung.



## Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

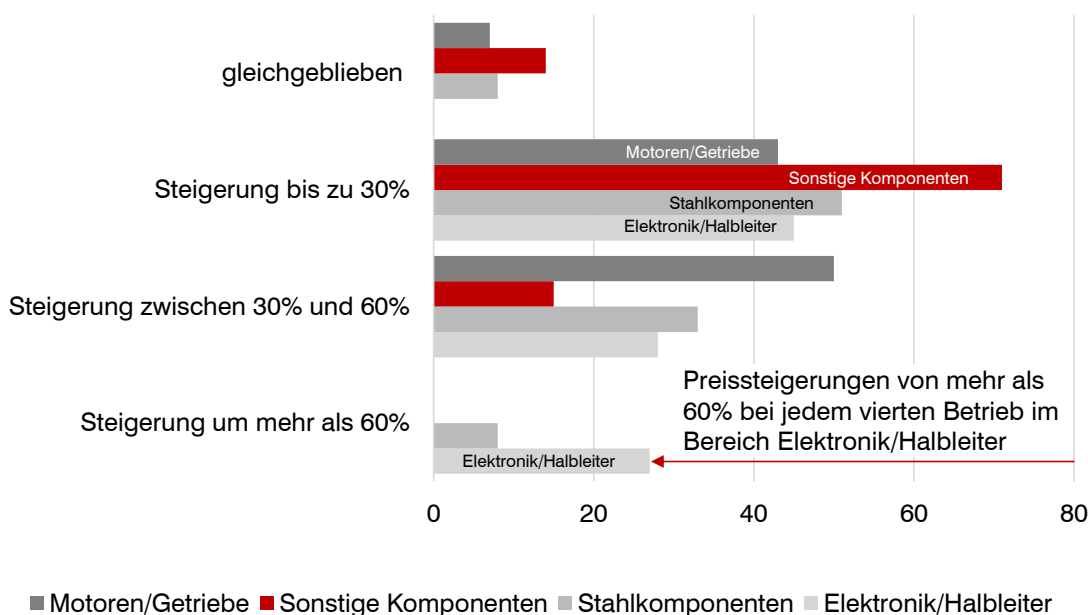
Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)  
 Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen

Die Nachfrage nach Produkten und Leistungen hat sich im Vergleich zum ersten Quartal deutlich verschlechtert. Der Index bildet eine insgesamt sinkende Nachfrage ab. Zwar berichtet etwa jeder Fünfte von einer gestiegenen Nachfrage nach Produkten und Leistungen, im Vergleich zum Vorquartal sinkt der Wert jedoch um 17% von 38% auf 21%. Dass die Nachfrage unverändert geblieben ist, geben mehrheitlich 63% der befragten Branchenexpert:innen an. Im Vorquartal lag der Wert um zwanzig Prozentpunkte niedriger bei 43%. Eine gesunkene Nachfrage werden bei 16% der Befragten erhoben (Vgl. Q1/2023: 19%).



**Preissteigerungen Produkte/Teile/Komponenten (im Verlauf des letzten Jahres)**



Quelle: SCI Verkehr

Abbildung 5: Preissteigerungen Produkte/Teile/Komponenten

Versorgungsengpässe hatten 2022 massive Auswirkungen auf die Bahnindustrie. Derzeit wird die Preisentwicklung von der Inflation getrieben. Ende Mai 2023 hat SCI Verkehr die Top-Manager:innen der weltweiten Bahnbranche gefragt: Wie haben sich Ihrer Einschätzung nach die Preise für Produkte/Teile/Komponenten im Vergleich zum Vorjahr verändert? In ihrer Einschätzung sind sich die Experten einig: Im Zeitraum April 2022 bis April 2023 mussten die Betriebe mit massiven Preissteigerungen in den wichtigen Segmenten kalkulieren. Mehrheitlich berichten die Unternehmer:innen von Preissteigerungen in allen zur Auswahl gestellten Segmenten (Motoren/Getriebe, Stahlkomponenten, Sonstige Komponenten, Elektronik/Halbleiter) von bis zu 30% gegenüber dem Vorjahr. Preissteigerungen zwischen 30% und 60% je Segment wurden ebenfalls signifikant berichtet. 8% der befragten Manager:innen meldeten Steigerungen um mehr als 60% bei Stahlkomponenten. Bei Elektronik/Halbleiter musste etwa jeder vierte Betrieb mit einer Kostensteigerung in dieser Größenordnung kalkulieren.



## SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.



Nicole Heinrichs  
SCI Verkehr GmbH  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: +49 221 931 78 0  
Mail: n.heinrichs@sci.de